

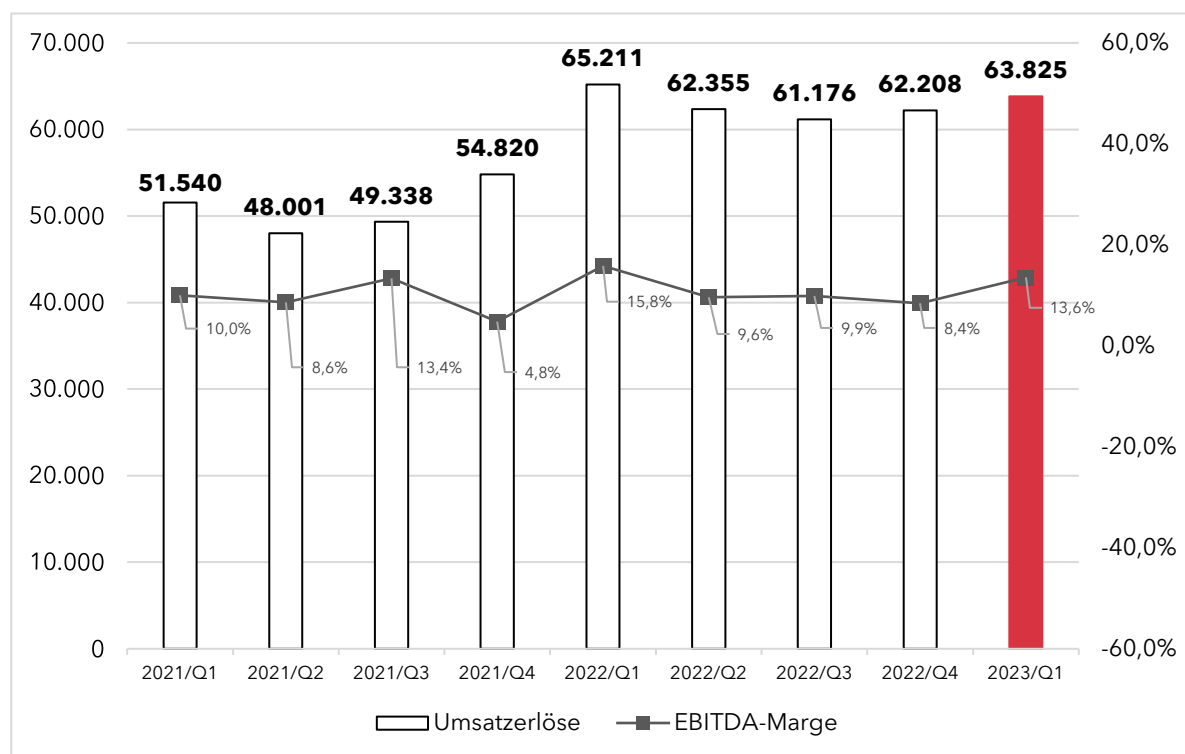


Q1/2023
Quartalsmitteilung



Kennzahlen

UMSATZ NACH QUARTALEN (IN TEUR)



KONZERNKENNZAHLEN (IN TEUR)

	2022/Q1	2022/Q2	2022/Q3	2022/Q4	2023/Q1
Umsatzerlöse	65.211	62.355	61.176	62.208	63.825
EBITDA	10.333	5.964	6.079	5.226	8.668
in Prozent der Umsatzerlöse	15,8	9,6	9,9	8,4	13,6
Konzernergebnis	5.310	-123	934	-586	2.357
in Prozent der Umsatzerlöse	8,1	NA	1,5	NA	3,7
Eigenkapital	20.082	20.973	23.250	22.552	27.782
Eigenkapitalquote in Prozent	10,7	11,3	12,6	13,1	15,3
Nettoverschuldung	18.951	15.966	17.376	18.142	15.254
Nettoverschuldungsgrad in Prozent	94	76	75	80	55
Aktienkurs zum Periodenende (in Euro)	2,70	3,23	3,02	3,45	3,61
Ergebnis je Aktie (in Euro) (unverwässert)	0,33	-0,01	0,06	-0,04	0,15
Ergebnis je Aktie (in Euro) (verwässert)	0,33	-0,01	0,06	-0,04	0,15

FP mit solidem Start in das Geschäftsjahr 2023

Gesamtumsatz in den ersten drei Monaten 2023 erreicht 63,8 Mio. Euro im Vergleich zu 65,2 Mio. Euro im Vorjahresquartal

Umsatz im Geschäftsbereich **Digital Business Solutions** steigt um 10,5 % auf 8,4 Mio. Euro durch Wachstum in allen Lösungen und Umsatzbeitrag von Azolver; Fokus auf Lösungen mit klarem Kundenwerteversprechen zahlt sich weiterhin aus

Umsatz im Geschäftsbereich **Mailing, Shipping & Office Solutions** steigt um 8,5 % auf 38,2 Mio. Euro; FP profitiert von wiederkehrenden Erlösen und Umsatzbeitrag von Azolver; Vorjahresquartal durch positive Sondereffekte aus Portonerhöhung in Deutschland beeinflusst

Umsatz im Geschäftsbereich **Mail Services** sinkt erwartungsgemäß in den ersten drei Monaten um 23,2 % auf 17,2 Mio. Euro; Konsolidierung von Geschäftspost profitierte im Vorjahr von pandemiebedingten Sondereffekten

EBITDA sinkt um 16,1 % auf 8,7 Mio. Euro nach 10,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum; EBITDA-Marge erreicht 13,6 %

Prognose für 2023 bestätigt: Umsatz von 245 bis 255 Mio. Euro sowie ein EBITDA zwischen 28 und 31 Mio. Euro erwartet (EBITDA-Marge von 11,4 % bis 12,2 %)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner!

FP ist erfolgreich in das neue Geschäftsjahr gestartet. Der Umsatz erreichte 63,8 Mio. Euro im Vergleich zu 65,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Einen positiven Beitrag zu dieser Entwicklung leisteten die operativen Azolver-Gesellschaften, die Ende März 2022 akquiriert wurden und deshalb noch nicht in den Zahlen des ersten Quartals 2022 enthalten waren. Auf der anderen Seite war das Vorjahresquartal durch positive Sondereffekte im Bereich Mailing, Shipping & Office Solutions im Zuge der Portoerhöhung der Deutschen Post und ein überdurchschnittliches Auftragsvolumen im Bereich Mail Services geprägt. Bereinigt um diesen Rückenwind im Vorjahr können wir mit der jüngsten Entwicklung zufrieden sein.

Im Einklang mit der Umsatzentwicklung hat sich auch die Profitabilität dargestellt. Das EBITDA lag bei 8,7 Mio. Euro und die EBITDA-Marge erreichte 13,6 Prozent. Damit liegt sie im Auftaktquartal leicht über der Zielgröße für das Gesamtjahr. Hier sehen wir uns deshalb auf einem guten Weg, um unsere Ziele für das Gesamtjahr zu erreichen.

Insgesamt sind wir unserem Ziel, **FP** zu einem nachhaltig profitablen Technologiekonzern zu wandeln, einen weiteren Schritt nähergekommen und die Entwicklung zeigt, dass wir in vielen Bereichen auf dem richtigen Weg sind. Dennoch gibt es noch viel zu tun.

Wir haben im April 2023 zunächst in Deutschland eine neue Frankiermaschine auf den Markt gebracht, die PostBase Vision A120. Sie rundet unser Angebot am oberen Rand für Kunden mit einem höheren Frankieraufkommen ab. Mit dieser Entwicklung zeigen wir, dass **FP** für sich immer noch in Anspruch nimmt, den Markt mit Innovationen zu überzeugen und auch in den Bereich Mailing, Shipping & Office Solutions investiert, um in einem weiterhin herausfordernden Markt Wachstumspotentiale zu erschließen.

Ein Anspruch, der unsere Firmengeschichte geprägt hat. 2023 feiert **FP** sein hundertjähriges Firmenjubiläum! Für uns ist es nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern dieses Jubiläum ist für uns vor allem Verpflichtung, die Unternehmensgruppe für eine erfolgreiche Zukunft aufzustellen. Also Traditionen und Werte zu bewahren, aber

gleichzeitig Kunden, Technologien und Märkte ins Zentrum unseres Handelns zu stellen. Dies verfolgen wir seit zwei Jahren konsequent mit der Umsetzung des Transformationsprogramms **FUTURE@FP** und die Ergebnisse der letzten Quartale zeigen eine nachhaltig positive Entwicklung. In 2023 werden wir weiterhin in unsere Produkte und Lösungen investieren und die Internationalisierung vor allem im digitalen Bereich vorantreiben.

Dass wir diese Entwicklung nicht nur organisch, sondern auch über Akquisitionen gestalten, haben wir im letzten Jahr gezeigt. Mit Azolver und pakadoo haben wir sowohl das traditionelle Geschäft gestärkt als auch die Aktivitäten in den digitalen Geschäftsfeldern mit neuen Lösungen ergänzt. Auch zukünftig wollen und werden wir Akquisitionen nutzen, um unsere mittel- und langfristigen Ziele beschleunigt zu erreichen.

FP ist auf einem nachhaltigen Wachstumskurs beim Umsatz und bei der Profitabilität. Die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft sind gestellt.

Nachdem im letzten Jahr vermehrt die Erfolge unseres Transformationsprogramms greifbar wurden, haben wir uns entschieden, in die Kommunikation mit unseren Investoren wieder zu intensivieren. **FP** hat ein attraktives Geschäftsmodell, das im Aktienkurs noch nicht vollständig reflektiert wird. Vielleicht war auch deshalb das Interesse unter den Teilnehmern an der Frühjahreskonferenz in Frankfurt groß. Während unterjährig viele Einzelgespräche mit Investoren jenseits der großen Veranstaltungen stattfinden, werden wir 2023 auch wieder an der Baader Konferenz und dem Eigenkapital-Forum teilnehmen. Es gibt also ausreichend Gelegenheiten, das Interesse an **FP** neu zu wecken.

Parallel werden wir weiterhin daran arbeiten, **FP** zu einem internationalen Technologieunternehmen zu entwickeln und somit Werte zu schaffen: Für unsere Geschäftspartner, unsere Mitarbeiter und unsere Aktionäre.

Ein guter Anfang ist gemacht. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf dem weiteren Weg konstruktiv begleiten.

Carsten Lind
CEO

Ralf Spielberger
CFO

Gesamtaussage

FP mit solider Entwicklung in den ersten drei Monaten 2023

Der **FP**-Konzern verzeichnete im ersten Quartal 2023 eine solide Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Zudem konnte ein positiver Free Cashflow generiert werden. Im ersten Quartal erzielte das Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 63,8 Mio. Euro gegenüber 65,2 Mio. Euro im Vorjahresquartal, welches erheblich von positiven Einmaleffekten durch die Portoerhöhung im Frankiergeschäft in Deutschland und einmalige Kundenaufträge im Konsolidierungsgeschäft geprägt war. Insgesamt weist **FP** für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2023 damit einen Umsatzanstieg im Vergleich zu einer Vorjahressituation ohne Berücksichtigung der Sondereffekte aus. Die positiven Effekte des Transformationsprogramms **FUTURE@FP** wirkten sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres in allen drei Geschäftsbereichen aus. Zudem zahlen sich weiter die Kosteneinsparungen aus den Restrukturierungsmaßnahmen aus. Das EBITDA lag aufgrund der Umsatzentwicklung mit 8,7 Mio. Euro unter dem starken Ergebnis der Vorjahresperiode von 10,3 Mio. Euro. Der Free Cashflow erreichte 4,5 Mio. Euro gegenüber 2,0 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Im Umsatz ist der positive Beitrag der operativen Gesellschaften der Azolver-Gruppe enthalten, die im März 2022 erworben wurden. Auf der anderen Seite verzeichnete das Unternehmen im ersten Quartal 2022 positive Einmaleffekte im Umsatz in Höhe von fast 10 Mio. Euro und im EBITDA in Höhe von mehr als 2 Mio. Euro, die 2023 erwartungsgemäß nicht erneut eintraten. Vor diesem Hintergrund verlief für **FP** der Start in das Geschäftsjahr 2023 erfolgreich; diese Entwicklung ist ein Beleg für das attraktive Geschäftsmodell des **FP**-Konzerns.

Der Geschäftsbereich Digital Business Solutions verzeichnete im Berichtszeitraum ein Umsatzwachstum von 10,5 % auf 8,4 Mio. Euro im Vergleich zu 7,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das erste Quartal 2022 enthielt Sondereffekte aus pandemiebedingten Umsätzen im Bereich Document Workflow Management in Höhe von 0,4 Mio. Euro. Ohne diese Einmaleffekte wuchs das erste Quartal 2023 um 16,7 %. Die akquirierten operativen Azolver-Gesellschaften trugen ebenfalls zum Umsatzwachstum bei (0,4 Mio. Euro). Im Document Workflow Management wird das

Angebot mit der Implementierung neuer Technologien stärker automatisiert und um datengetriebene Services ergänzt. Der Bereich Business Process Management & Automation verzeichnete erneut Wachstum in allen Lösungen. Mit der Entwicklung neuer Features bei **FP** Sign wie z.B. der Dokumentenmappe, die das Signieren von mehreren Dokumenten gleichzeitig erleichtert, werden vor allem zunehmend Enterprise-Kunden gewonnen. Zusätzlich erfolgt die Integration in weitere Partnerlösungen wie beispielsweise SharePoint365. Beim elektronischen Rechtsverkehr wird die Entwicklung weiterer Anwendungen wie dem elektronischen Behörden- und Organisationspostfach (eBO) vorangetrieben, mit dem Unternehmen und Organisationen rechtssicher digital mit der Justiz kommunizieren können. Im Bereich Shipping & Logistics wurde im ersten Quartal die neue **FP** Parcel Shipping Lösung in Norwegen eingeführt, mit der Kunden ihren Paketversand schnell und einfach managen und zugleich Versandkosten sparen können.

Hinweis: Die Zahlen des Vorjahresquartals wurden aufgrund der geänderten Aufteilung angepasst. Dies betrifft insbesondere Konsolidierungserträge im Outputmanagement, die im Vorjahresquartal zu Mail Services umgegliedert wurden und nun dem Bereich Digital Business Solutions zugeordnet werden.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Mailing, Shipping & Office Solutions stieg in den ersten drei Monaten 2023 um 8,5 % auf 38,2 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 35,2 Mio. Euro). Die akquirierten operativen Azolver-Gesellschaften trugen zum Umsatzwachstum bei (5,7 Mio. Euro) und stärkten die Marktposition von **FP**. Auf der anderen Seite war das Vorquartal durch positive Effekte im Zuge der Portoumstellung in Deutschland in Höhe von 2,9 Mio. Euro beeinflusst. Gleichzeitig bleibt das Umfeld angesichts weltweit rückläufiger Briefvolumina herausfordernd. Basierend auf der vorhandenen Produktpalette, die auf das Segment kleiner Briefvolumina ausgerichtet ist, und dank des hohen Anteils an wiederkehrenden Umsätzen verfügt das Unternehmen über ein robustes Geschäftsmodell und investiert in die weitere Entwicklung des Frankiergeschäfts.

Der Geschäftsbereich Mail Services rund um die Abholung, Frankierung und Konsolidierung von Geschäftspost verzeichnete indes erwartungsgemäß einen Umsatzrückgang. Im ersten Quartal 2023 lag der Umsatz bei 17,2 Mio. Euro nach 22,4 Mio. Euro im

Vorjahreszeitraum. Neben den Effekten aus der Portoerhöhung Anfang 2022 war der Umsatz durch Einmaleffekte aufgrund von Corona-bedingten Personalausfällen bei unseren Kunden und einmaligen Aussendungen im Vorjahresquartal deutlich höher als üblich. Diese Einmaleffekte betragen 5,2 Mio. Euro.

Ertragslage: Operatives Ergebnis EBITDA auf hohem Niveau

Der **FP**-Konzern erzielte im ersten Quartal 2023 ein EBITDA in Höhe von 8,7 Mio. Euro im Vergleich zu 10,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die EBITDA-Marge liegt damit bei 13,6 % (im Vorjahreszeitraum: 15,8 %). Positiv auf die Ergebnisentwicklung wirkten der Umsatzanstieg in den Geschäftsbereichen Digital Business Solutions und Mailing, Shipping & Office Solutions. Der Personalaufwand stieg im Wesentlichen aufgrund der Azolver-Übernahme um 20,3 % auf 17,1 Mio. Euro gegenüber 14,2 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Der Materialaufwand verminderte sich in den ersten drei Monaten 2023 primär infolge des Umsatzrückgangs im Geschäftsbereich Mail Services um 10,5 % auf 30,3 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 33,9 Mio. Euro). Die positiven Einmaleffekte beim EBITDA hatten im Vorjahresquartal bei etwas mehr als 2 Mio. Euro gelegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im ersten Quartal 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 19,8 % auf 10,3 Mio. Euro. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen externe Kosten für das ERP/CRM-Projekt, personalbezogene Kosten sowie Kosten für Reparaturen und Instandhaltung. Im Vorjahreszeitraum waren M&A-Kosten für die Akquisition aufwandswirksam erfasst worden. Die Abschreibungen und Wertminderungen verringerten sich in den ersten drei Monaten 2023 um 10,9 % auf 4,4 Mio. Euro. Das Konzernergebnis lag in den ersten drei Monaten 2023 infolge der Verringerung des EBITDA bei 2,4 Mio. Euro im Vergleich zu 5,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis je Aktie (EPS) sank auf 0,15 Euro gegenüber 0,33 Euro in der Vorjahresperiode.

Finanz- und Vermögenslage:

Positiver Free Cashflow im ersten Quartal 2023

Der **FP**-Konzern konzentriert sich weiter erfolgreich auf die Kostenkontrolle und das Liquiditätsmanagement. 2021 wurde das Transformationsprogramm **FUTURE@FP** aufgelegt, das im ersten Quartal 2023 weiter konsequent umgesetzt wurde und Früchte trägt. Mit 7,4 Mio. Euro lag der operative Cashflow nach drei Monaten 2023 unter dem Vorjahresniveau von 8,2 Mio. Euro. Der negative Cashflow aus Investitionstätigkeit lag in den ersten drei Monaten 2023 bei 2,9 Mio. Euro gegenüber 6,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Im Vorjahr waren hier Auszahlungen in Höhe von 4,1 Mio. Euro für den Erwerb der Azolver-Gesellschaften enthalten.

Insgesamt wurde im ersten Quartal 2023 ein Free Cashflow in Höhe von 4,5 Mio. Euro nach 2,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum erzielt. Der positive Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit bildet eine wesentliche Quelle der Finanzierung des **FP**-Konzerns. Hinzu kommen bestehende Kreditvereinbarungen mit Finanzinstituten und Finanzierungsleasingvereinbarungen. Die lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten des **FP**-Konzerns erhöhten sich leicht zum 31. März 2023 auf 41,5 Mio. Euro im Vergleich zu 41,0 Mio. Euro am 31. Dezember 2022. Die Finanzmittel des **FP**-Konzerns lagen zum Ende des ersten Quartals 2023 bei 26,2 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 22,8 Mio. Euro). Die Nettoverschuldung des **FP**-Konzerns lag zum 31. März 2023 bei 15,3 Mio. Euro im Vergleich zu 18,1 Mio. Euro zum Ende des Geschäftsjahres 2022.

Chancen und Risiken

Im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 hat der **FP**-Konzern die Risiken und die Chancen ausführlich erläutert. Der Geschäftsbericht 2022 ist im Internet unter <https://www.fp-francotyp.com> verfügbar. Im Berichtszeitraum haben sich gegenüber den im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 beschriebenen Chancen und Risiken keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Die weitere Entwicklung des Ukraine-Kriegs unterliegt jedoch sowohl hinsichtlich ihrer Dauer als auch in ihren Auswirkungen erhöhten Unsicherheiten, die im Geschäftsjahr 2023 und darüber hinaus belastenden Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des **FP**-Konzerns haben können.

FP bestätigt Prognose für 2023

2023 wird der **FP**-Konzern die Transformation weiter vorantreiben. Die Entwicklung bestätigt, dass das Unternehmen mit dem Programm **FUTURE@FP** die richtige Richtung eingeschlagen wurde.

Im Jahr 2022 hatte das Unternehmen einerseits von den zunehmend positiven Effekten aus dem Transformationsprogramm und andererseits von mehreren Sondereffekten profitiert, die sich 2023 voraussichtlich nicht wiederholen werden. Ohne diese positiven Sondereffekte hätte der Umsatz bei 229 Mio. Euro und das EBITDA bei 26,2 Mio. Euro gelegen.

Vor diesem Hintergrund und den Unsicherheiten bezüglich der konjunkturellen Entwicklung erwartet der Vorstand im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz zwischen 245 bis 255 Mio. Euro und damit im Vergleich zu einer Situation ohne Sondereffekte im Vorjahr einen steigenden Umsatz. Die fortschreitende Transformation des Konzerns, Investitionen in Produktentwicklung und die erfolgreiche Integration der erworbenen operativen Azolver-Gesellschaften spiegelt sich in einer zukünftig steigenden EBITDA-Marge wider.

Das EBITDA erreichte im Geschäftsjahr 2022 27,6 Mio. Euro, das entspricht einer EBITDA-Marge von 11,0 %. Die Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der Profitabilität werden im Geschäftsjahr 2023 ihre Wirkung weiter entfalten. In Abhängigkeit von der Umsatzentwicklung erwartet der Vorstand deshalb ein EBITDA zwischen 28 Mio. Euro und 31 Mio. Euro und eine EBITDA-Marge zwischen 11,4 % und 12,2 %.

Die erwartete Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren für das Geschäftsjahr 2023 steht grundsätzlich unter der Prämisse gleichbleibender Wechselkurse.

Der Vorstand schafft mit dem Transformationsprogramm **FUTURE@FP** die Voraussetzungen, um den Konzern erfolgreich für die Zukunft auszurichten. Ziel ist es, mittel- und langfristig Werte für die Aktionäre zu schaffen. Die zuletzt positive Entwicklung bestärkt das Management darin, langfristig die richtigen strategischen Weichen für den **FP**-Konzern gestellt zu haben.

KONZERN- ZAHLEN

der Francotyp-Postalia Holding AG

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2023

- 9 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 11 Konzernbilanz
- 13 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 14 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Finanzzahlen wurden im Einklang mit den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die vorliegende Quartalsmitteilung stellt jedoch keinen Zwischenbericht im Sinne des internationalen Rechnungslegungsstandards IAS 34 dar.

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2023

in TEUR	Q1 2023	Q1 2022
Umsatzerlöse	63.825	65.211
Bestandsveränderung	308	678
Aktiviert Eigenleistungen	2.059	1.835
Sonstige betriebliche Erträge	614	310
Materialaufwand	30.349	33.915
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.634	9.992
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.715	23.923
Personalaufwand	17.048	14.197
a) Löhne und Gehälter	14.296	12.086
b) Soziale Abgaben	2.236	1.986
c) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	516	125
Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	435	985
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.306	8.604
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)	8.668	10.333
Abschreibungen und Wertminderungen	4.406	4.943
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	4.261	5.389
Zinsergebnis ((-) Aufwand, (+) Ertrag)	-235	365
a) Zinsen und ähnliche Erträge	658	680
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	894	315
Sonstiges Finanzergebnis ((-) Aufwand, (+) Ertrag)	-459	353
Ertragsteuern	-1.210	-798
Konzernergebnis	2.357	5.310

in TEUR	Q1 2023	Q1 2022
Sonstiges Ergebnis		
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-78	-103
davon Steuern	30	29
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird	-78	-103
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	3.182	461
Nettoinvestition in ausländische Geschäftsbetriebe	0	20
davon Steuern	0	-9
Absicherung von Zahlungsströmen - Wirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	-18	-198
davon Steuern	8	85
Absicherung von Zahlungsströmen - Kosten der Absicherung	36	65
davon Steuern	-16	-28
Absicherung von Zahlungsströmen - Umgegliedert in den Gewinn oder Verlust	102	47
davon Steuern	-44	-20
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird	3.303	395
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	3.224	292
Gesamtergebnis	5.581	5.602
Konzernergebnis	2.357	5.310
davon auf die Anteilseigner der FP-Holding entfallendes Konzernergebnis	2.357	5.310
Gesamtergebnis	5.581	5.602
davon auf die Anteilseigner der FP-Holding entfallendes Gesamtergebnis	5.581	5.602
Ergebnis je Aktie (unverwässert, in EUR)	0,15	0,33
Ergebnis je Aktie (verwässert, in EUR)	0,15	0,33

Konzernzwischenbilanz zum 31. März 2023

AKTIVA

in TEUR	31.03.2023	31.12.2022
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	75.315	75.887
Immaterielle Vermögenswerte	18.808	19.780
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	6.358	7.221
Kundenbeziehungen und entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte	6.372	6.878
Geschäfts- oder Firmenwert	4.383	4.408
Noch nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte und Anzahlungen	1.695	1.273
Sachanlagen	26.857	26.896
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.042	2.091
Technische Anlagen und Maschinen	1.391	1.572
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.725	2.518
Vermietete Erzeugnisse	20.309	20.444
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	391	270
Nutzungsrechte	10.924	10.981
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	15.733	15.813
Forderungen aus Finanzierungsleasing	15.517	15.571
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	217	242
Langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.328	1.363
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	1.328	1.363
Latente Steueransprüche	1.664	1.055
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	106.497	96.765
Vorratsvermögen	19.008	19.492
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.010	6.781
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	400	277
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	12.598	12.434
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.015	20.710
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	14.980	13.771
Forderungen aus Finanzierungsleasing	7.454	7.479
Derivative Finanzinstrumente	143	94
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7.383	6.197
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	9.617	8.405
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	4.300	4.288
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	5.317	4.116
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente¹⁾	40.876	34.387
Aktiva	181.811	172.651

¹⁾ In den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sind Portuguthaben, die vom FP-Konzern verwaltet werden, in Höhe von TEUR 14.671 (im Vorjahr TEUR 11.541) enthalten.

PASSIVA

TEUR	31.03.2023	31.12.2022
EIGENKAPITAL	27.782	22.552
Gezeichnetes Kapital	16.301	16.301
Kapitalrücklage	34.296	34.296
Stock-Options-Rücklage	1.544	1.544
Eigene Anteile	-1.910	-1.559
Verlustvortrag	-24.947	-30.482
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	2.357	5.535
Kumuliertes übriges Eigenkapital	141	-3.083
LANGFRISTIGE SCHULDEN	46.522	50.631
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14.595	14.640
Sonstige Rückstellungen	1.174	1.087
Finanzverbindlichkeiten	28.603	29.487
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	599	385
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.114	1.118
Latente Steuerverbindlichkeiten	438	3.914
KURZFRISTIGE SCHULDEN	107.508	99.469
Steuerschulden	5.723	4.330
Sonstige Rückstellungen	13.535	13.914
Finanzverbindlichkeiten	12.856	11.502
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.031	13.583
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	36.983	34.595
<i>davon Teleportogelder</i>	28.470	25.072
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	25.379	21.545
Passiva	181.811	172.651

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2023

in TEUR	Q1 2023	Q1 2022
1. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	2.357	5.310
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	1.210	798
Erfolgswirksam erfasstes Zinsergebnis	235	-365
Zu- und Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	4.406	4.943
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen und Steuerschulden	-4.312	-1.020
Verluste (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	107	0
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-3.208	-5.400
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Forderungen aus Finanzierungsleasing	80	-313
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	2.869	4.132
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	3.913	117
Erhaltene Zinsen	658	680
Gezahlte Zinsen	-767	-273
Gezahlte Ertragsteuern (Erstattung (+), Zahlung (-))	-133	-404
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	7.414	8.205
2. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für die Aktivierung von Entwicklungskosten	-434	0
Einzahlungen/Auszahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	5	47
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-7	-36
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-2.434	-2.145
Auszahlungen für Investitionen in den Erwerb von Geschäftsbetrieben	0	-4.077
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.870	-6.211
3. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-4	-6
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.182	-912
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Anteile	-351	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	523	2.772
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.014	1.854
Finanzmittelbestand¹⁾		
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	3.530	3.848
Wechselkursbedingte Änderungen der Finanzmittel	-171	91
Finanzmittel am Anfang der Periode	22.846	19.721
Finanzmittel am Ende der Periode	26.205	23.660

¹⁾ Aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie den Sonstigen Verbindlichkeiten sind die Portuguthaben, die von der FP-Gruppe verwaltet werden, in Höhe von TEUR 14.671 (im Vorjahr TEUR 13.737), herausgerechnet.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2023

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Stock-Options-Rücklage	Eigene Anteile	Bilanzergebnis
Angepasster¹⁾ Stand am 01.01.2022	16.301	34.296	1.544	-1.066	-30.482
Konzernergebnis 01.01. - 31.03.2022	0	0	0	0	5.310
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis 01.01. - 31.03.2022	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 01.01. - 31.03.2022	0	0	0	0	5.310
Angepasster Stand am 31.03.2022	16.301	34.296	1.544	-1.066	-25.172
Eigenkapital am 01.01.2023	16.301	34.296	1.544	-1.559	-24.947
Konzernergebnis 01.01. - 31.03.2023	0	0	0	0	2.357
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis 01.01. - 31.03.2023	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 01.01. - 31.03.2023	0	0	0	0	2.357
Rückkauf eigener Aktien	0	0	0	-351	0
Eigenkapital am 31.03.2023	16.301	34.296	1.544	-1.910	-22.590

¹⁾ Die Änderungen der Vergleichsperiode Q1 2022 erfolgten im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (9) des Konzernanhangs zum Konzernabschluss 2022 erläutert.

Kumuliertes übriges Eigenkapital							
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	Unterschiedsbetrag aus der Anpassung IAS 19	Unterschiedsbetrag aus Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter	Rücklage für Cash flow hedges	Rücklage für die Kosten der Absicherung	Anteilseignern der FP Holding zuzurechnendes Eigenkapital	Eigenkapital gesamt
-99	21	-5.358	-439	-160	-79	14.480	14.480
0	0	0	0	0	0	5.310	5.310
461	20	0	0	0	0	481	481
0	0	-103	0	0	0	-103	-103
0	0	0	0	-151	65	-86	-86
461	20	-103	0	-151	65	292	292
461	20	-103	0	-151	65	5.602	5.602
363	41	-5.461	-438	-311	-14	20.082	20.082
393	0	-2.722	-438	-380	64	22.552	22.552
0	0	0	0	0	0	2.357	2.357
3.182	0	0	0	0	0	3.182	3.182
0	0	-78	0	0	0	-78	-78
0	0	0	0	84	36	120	120
3.182	0	-78	0	84	36	3.224	3.224
3.182	0	-78	0	84	36	5.581	5.581
0	0	0	0	0	0	-351	-351
3.575	0	-2.800	-438	-296	100	27.782	27.782

Finanzkalender

FINANZKALENDER

Ergebnisse für das 1. Quartal 2023	25. Mai 2023
Hauptversammlung, Berlin	14. Juni 2023
Halbjahresbericht 2023	31. August 2023
Ergebnisse für das 3. Quartal 2023	23. November 2023

Weitere Informationen über FP

Die börsennotierte Francotyp-Postalia Holding AG mit Sitz in Berlin ist die Holdinggesellschaft der weltweit tätigen FP-Gruppe (FP). FP ist ein Experte für Lösungen, die das Büro- und Arbeitsleben einfacher und effizienter machen. FP hat die folgenden Geschäftsbereiche: Digital Business Solutions, Mailing, Shipping & Office Solutions sowie Mail Services. Im Geschäftsbereich Digital Business Solutions verbessert FP die Geschäftsprozesse seiner Kunden mit Lösungen für Dokumenten-Workflow-Management, Business Process Management & Automation sowie Versandmanagement & Logistik. Im Geschäftsbereich Mailing, Shipping & Office Solutions ist FP der weltweit drittgrößte Anbieter von Mailingsystemen und Marktführer in Deutschland, Österreich, Skandinavien und Italien. FP ist in 15 Ländern mit eigenen Tochtergesellschaften und in vielen weiteren Ländern mit einem eigenen Händlernetz vertreten. Im Geschäftsbereich Mail Services bietet FP die Konsolidierung von Geschäftspost an und gehört zu den führenden Anbietern in Deutschland. Im Jahr 2022 erwirtschaftete FP einen Umsatz von mehr als 250 Mio. Euro.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fp-francotyp.com.

Impressum

Redaktion und Kontakt

Francotyp-Postalia Holding AG
Investor Relations
Prenzlauer Promenade 28
13089 Berlin Deutschland

Telefon: +49 (0)30 220 660 410
Telefax: +49 (0)30 220 660 425
E-Mail: ir@francotyp.com
Internet: www.fp-francotyp.com



Francotyp-Postalia Holding AG

Prenzlauer Promenade 28, 13089 Berlin

Tel: +49 (0) 30 220 660 410 · Mail: ir@francotyp.com